

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der die Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen sowie der Mietzinse für Arbeiter- und Angestelltenfamilien erfasst, weist seit 1939 drei Maxima auf. Das erste Hoch mit 165 Punkten (August 1939 = 100) fiel ins Nachkriegsjahr 1948, das zweite mit 172 Punkten stellte sich 1951 im Gefolge des Koreakrieges ein, und 1956, im Jahre des Suezkonfliktes, hat die Teuerung einen weiteren Auftrieb auf 176 Punkte erfahren. Die Preisaufschläge des Berichtsjahres betreffen hauptsächlich Nahrungsmittel, Brennstoffe sowie einige in der Gruppe Verschiedenes berücksichtigte Dienstleistungen und Gebühren.

Anteil der Gruppen an der Verteuerung im Jahre 1956

Gruppen	Quoten	Indexstand August 1939 = 100		Zunahme der Gruppen Punkte	Auswirkung im Gesamt- index ¹ Punkte
	%	Dez. 1955	Dez. 1956		
Nahrung	40	191,2	195,8	+4,6	+1,9
Heizung, Beleuchtung	7	136,1	143,8	+7,7	+0,5
Bekleidung	15	219,9	218,8	—1,1	—0,2
Miete	20	125,1	127,0	+1,9	+0,4
Reinigung	3	209,1	211,8	+2,7	+0,1
Verschiedenes	15	153,5	156,3	+2,8	+0,4
Gesamtindex	100	173,3	176,4	-	+3,1

¹ gemäss Quotenanteil

Als Hauptgruppe übt die Nahrung einen entscheidenden Einfluss auf das Niveau der Konsumentenpreise aus. Sie hat im Verlaufe des Berichtsjahres eine Steigerung um 4,6 Punkte oder um 2,4 Prozent auf 195,8 Punkte erfahren. Im Gesamtindex wirkt sich diese Erhöhung entsprechend der 40-prozentigen Anteilquote der Gruppe Nahrung mit 1,9 Punkten aus, was mehr als der Hälfte des ganzen Anstieges um 3,1 Punkte entspricht. Am stärksten ins Gewicht fielen dabei die am 1. Mai in Kraft getretene Milchpreiserhöhung um 2 Rappen und die dadurch ausgelösten Preisaufschläge für Butter und Käse. Der Index der Untergruppe Milch und Milchprodukte ist im Verlaufe des Berichtsjahres um 8,3 Punkte oder um 4,6 Prozent auf 190,0 Punkte gestiegen. Der Preis für den Liter Vollmilch ist von 53 auf 55 Rappen hinaufgesetzt worden, und der im Index berücksichtigte Durchschnittspreis für Tafelbutter erhöhte sich von 11.00 auf 11.55 Franken und für Emmentaler von 6.31 auf 6.69 Franken das Kilo. Kartoffeln, Tafeläpfel und Gemüse waren nach dem strengen Winter im Frühjahr durchweg bedeutend teurer als ein Jahr zuvor. Die übrigen Preisaufschläge, beispielsweise für Speiseöl und für Rindfleisch, waren unbedeutend. Die Verteuerung innerhalb der Gruppe Nahrungsmittel wurde in ihrer Auswirkung abgeschwächt durch einige Abschlüsse. So haben zwischen Jahresende 1955 und 1956 die inländischen Eier im Mittel von 36 auf 34 und die ausländischen Eier sogar von 30 auf 25 Rappen das Stück abgeschlagen. Gleichzeitig sanken die im Index

erfassten Durchschnittspreise für Kochschokolade von 7 auf 6 Franken das Kilo und für Kaffee von 10.53 auf 10.20 Franken.

Die Gruppe Heizung und Beleuchtung, die sich im Dezember 1955 auf 136,1 Punkte belief, stieg bis Jahresende 1956 um 7,7 Punkte oder 5,7 Prozent auf 143,8 Punkte. Entsprechend der Gruppenquote von 7 Prozent ging diese Zunahme um 7,7 Punkte mit 0,5 Punkten in den Gesamtindex ein. Eine fühlbare Preiserhöhung um 18 Prozent ist für Brechkoks eingetreten, dessen Durchschnittspreis für 100 Kilo sich im Dezember 1956 auf 20.50 Franken belief gegen 17.40 im Parallelmonat des Vorjahres. Dagegen haben die Brikett- und Anthrazitpreise nur wenig angezogen. In der gleichen Zeitspanne, hauptsächlich jedoch nach Ausbruch des Suezkonfliktes, hat das Heizöl um rund 50 Prozent aufgeschlagen. Der im Index berücksichtigte Durchschnittspreis für 100 Kilo Heizöl «leicht», der sich im Dezember 1955 auf 19.90 Franken und im Oktober des Berichtsjahres noch auf 21.30 belaufen hatte, kletterte bis zum Dezember 1956 auf 29.40 Franken hinauf. Entsprechend schlug das Heizöl «spezial» von 21.20 auf 22.30 und sodann auf 30.20 Franken auf. Da das Heizöl nur mit 5, die Kohle dagegen mit 25 Prozenten in der Gruppe Heizung und Beleuchtung vertreten ist, hatte der massive Heizölaufschlag indexmässig die gleiche Auswirkung wie die bescheidene Verteuerung der Kohle.

Die Gruppe Bekleidung, die immer noch die höchste Verteuerung aller im Index enthaltenen Gruppen aufweist, verharrte während des Berichtsjahres praktisch auf dem gleichen Stand. Von 219,9 Punkten im Dezember 1955 erfuhr sie bis Jahresende 1956 eine geringfügige Abschwächung auf 218,8 Punkte.

Die Gruppe Miete, in der die Neubauwohnungen entsprechend ihrem gestiegenen Anteil am gesamten Wohnungsbestand berücksichtigt wurden, zog von 125,1 Punkten im Dezember 1955 auf 127,0 Punkte im Dezember des Berichtsjahres an.

Die Gruppe Reinigung, die zweimal jährlich, jeweils im Februar und im August, neu ermittelt wird, ist im Berichtsjahr vor allem als Folge des Anstieges der Putz- und Waschlöhne um 2,7 auf 211,8 Punkte gestiegen. Da sie aber im Gesamtindex mit nur 3 Prozent berücksichtigt wird, wirkt sich dies nur mit 1 Zehntelpunkt aus.

Die Gruppe Verschiedenes, die ebenfalls zweimal jährlich neu erhoben wird, hat sich um 2,8 auf 156,3 Punkte erhöht, was bei einer Anteilsquote von 15 Prozent zu einer Steigerung im Gesamtindex um 0,4 Punkte führte. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf Preiserhöhungen im Coiffeurgewerbe sowie auf die 1956 in Kraft getretene Heraufsetzung der jährlichen Radio-konzessionsgebühr von 20 auf 26 Franken und ferner auf die Verteuerung von einzelnen Haushaltsgegenständen zurückzuführen.

Der Zürcher Gesamtindex, der in den beiden Jahren 1954 und 1955 das Niveau von 173 Punkten kaum überschritt, ist im Laufe des Berichtsjahres um 3,1 Punkte auf 176,4 Punkte oder um 1,8 Prozent gestiegen. Damit hat die Teuerung Ende des Jahres 1956 mit 76 Prozent gegenüber dem August 1939 den bisher höchsten Stand erklommen. Um das Vorkriegsniveau aufrecht zu erhalten, mussten somit diejenigen unselbständig Erwerbenden, für die der Zürcher Index der Konsumentenpreise gilt, für je 100 Franken, die sie im Jahre 1939 für Indexartikel verbrauchten, Ende des Berichtsjahres durchschnittlich rund 176 Franken aufbringen.

Zürcher Index der Konsumentenpreise nach Monaten 1951 bis 1956¹ – August 1939=100

Jahre	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel
Index für Nahrung (40)													
1951	181	180	179	179	180	182	182	183	184	184	184	185	182
1952	184	184	185	184	185	186	186	186	186	187	186	186	185
1953	184	183	182	182	183	184	183	184	185	186	186	186	184
1954	185	184	184	185	186	186	187	189	190	191	191	191	187
1955	190	188	187	187	187	188	188	189	190	191	191	191	189
1956	189	187	189	189	190	192	193	194	195	194	196	196	192
Index für Heizung und Beleuchtung (7)													
1951	136	137	137	137	143	143	143	143	143	145	146	146	142
1952	146	146	146	146	144	144	145	145	146	145	145	145	145
1953	144	144	144	143	141	142	142	142	142	143	143	143	143
1954	143	143	143	142	139	138	139	139	139	140	140	140	140
1955	140	140	140	130	133	133	134	134	134	135	136	136	136
1956	137	137	137	137	138	138	138	139	139	139	142	144	138
Index für Bekleidung (15)													
1951	216	216	216	229	229	229	234	234	234	239	239	239	229
1952	238	238	238	235	235	235	231	231	231	226	226	226	233
1953	224	224	224	222	222	222	221	221	221	221	221	221	222
1954	221	221	221	220	220	220	220	220	220	221	221	221	220
1955	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220
1956	219	219	219	219	219	219	219	219	219	219	219	219	219
Index für Miete (20)													
1951	109	109	109	111	111	111	112	112	112	116	116	116	112
1952	116	116	116	116	116	116	117	117	117	117	117	117	117
1953	118	118	118	118	118	118	118	118	118	119	119	119	118
1954	119	119	119	119	119	119	120	120	120	122	122	122	120
1955	123	123	123	123	123	123	124	124	124	125	125	125	124
1956	125	125	125	126	126	126	126	126	126	127	127	127	126
Index für Reinigung (3)													
1951	200	204	205	205	206	206	206	214	213	213	213	212	208
1952	211	213	213	213	213	213	213	213	213	213	213	213	213
1953	213	214	214	213	213	213	213	210	210	210	210	210	212
1954	210	210	210	210	210	210	210	209	209	209	209	209	210
1955	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209
1956	209	210	210	210	210	210	210	212	212	212	212	212	211
Index für Verschiedenes (15)													
1951	144	148	148	148	148	148	148	150	150	150	150	150	148
1952	150	154	154	154	154	154	154	155	155	156	156	156	154
1953	156	156	156	156	156	156	154	154	154	154	154	154	155
1954	154	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153
1955	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153
1956	153	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156
Gesamtindex (100)													
1951	164	164	164	166	167	168	169	170	170	172	172	172	168
1952	172	172	172	172	172	172	172	172	172	172	172	172	172
1953	171	170	170	170	170	170	170	170	170	171	171	171	170
1954	170	170	170	170	170	170	171	172	172	173	173	173	171
1955	172	172	172	172	171	172	172	172	173	173	173	173	172
1956	172	172	173	173	173	174	175	175	175	176	176	176	174

¹ Die eingeklammerten Zahlen geben die Anteilsquoten der Gruppen im Gesamtindex an

In den fünf Monaten bis Mai 1957 ist der Index der Konsumentenpreise weiter um 4 Zehntelpunkte auf 176,8 Punkte angestiegen. Diese Erhöhung geht auf ein Anziehen der Bekleidungspreise, der Miete sowie auf eine Verteuerung von in den beiden Gruppen Reinigung und Verschiedenes enthaltenen Gütern und Dienstleistungen zurück. Der Auftrieb wurde in seiner Auswirkung abgeschwächt durch einige zum Teil saisonmässig bedingte Abschläge für Nahrungsmittel sowie durch einen Abbau der Suezverteuerung für Heizöl. Die einzelnen Gruppen wiesen Mitte Mai folgenden Punktstand auf: Nahrung 194,1 – Heizung und Beleuchtung 143,6 – Bekleidung 222,6 – Miete 127,4 – Reinigung 213,2 und Verschiedenes 159,0.

Bi.